# Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatthans". Shalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends. Pojsjhecksnts: Frankfurt a. M. Kr., 7406. Bezugspreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 37.—, in den Ausgadestellen: Wt. 38.—, durch die Ardger ins dans gebracht Mt. 48.— monatisch. — Bezugsdestellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgadestellen, die Ardger und alle Bostanstalten. — In Jällen böherer Gewalf, Beirieds-tokungen oder Etrelfs daben die Bezieder seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.



12 Ausgaben.

"Taghiatihans" Rr. 8850-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abendo, außer Sonntage. Solticectonto: Frantfart a. M. Rr. 7405.

Anzeigenpreise: Örfliche Anzeigen Mf. 7.—, Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mf. 10.—, auswärtige Anzeigen Mf. 10.—, örtliche Reflamen Mf. 20.—, auswärtige Reflamen Mf. 23.— für die einhaltige Kolonetzeile aber deren Raum.— Bei wederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormitägs. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplan 15300.

Mittwoch, 23. August 1922.

68.

eil an

la.

rica e m

gen. rist.

Akte.

2166

Lust ten. colle:

mann

merte

rchester -Anlaga musiker

on Adam

lor Touis

t. eros Hos Mozart

iizerte ugust.

onzerta eter. er, stada istar.

Uhr Die schle v. Sapp in Somme con Fe

Sella" \*\*

Der Fas Auber. le Hium Wagns Lorist

beron\* \*

er Proph er. His mperdis oll, Tas

ilgnon"

io Walker

doin San

bend Mirsk

d-moll op-icoppio mi icoppio mic

uslandap Schall

. Roms

## Morgen: Ausgabe.

Mr. 390. • 70. Jahrgang.

## Die Warnungsreise.

Es ist ein Zusall, aber ein bedeutsamer, daß der österreichische Bundeskanzler Seipel in denselben Tagen nach Berlin kommt, in denen die deutsche Regierung mit den Abgesandten der Reparationskommission den letzten diplomatischen Wassengung um das Moratorium besteht. Dr. Seipel kommt von Prag und geht danu nach Rom. Was bezweckt seine Reise? Es ist der letzte Berzweislungsschritt eines Landes, das vor der wirtschaftlichen und politischen Auslösung seht. Der derzeitige Leiter der Wiener Politik bringt seine serzitigen Pläne und Anträge mit. Er will auch gewissen Strömungen zuvorkommen, die darauf gerichtet sind, die Rot des sierbenden Osterreichs für ihre mitteleurodie Rot des sterbenden Ofterreichs für ihre mitteleuro-päische Reuorientierung auszunühen. Wir brauchen nur darauf hinzuweisen, daß am 24. August in Prag (nicht, wie früher angesagt, in Marienbad) eine Kon-serenz der Kleinen Entente stattsindet. Die Länder ber Kleinen Entente spielen schon seit Monaten die zärtlichen Berwandten, um an dem öfterreichischen Nachlaß möglichst viel, ja möglicht alles zu prositieren. Auch andere Leute warten auf das Erbe.

Auch andere Leute warten auf das Erbe,

Die gescheiterte Londoner Konserenz hat immerhin den Beschluß gesaht, das österreichische Problem vor den — Vollerbund zu verweisen. Der soll wieder eins mal helsen. Er ist allerdings nach dem Friedensvertrag von St. Germain zuständig für einen Antrag auf Aushebung des Anschlußverbotes. Aber aus diesem Grunde erging nicht der Londoner Beschluß. Es besieht vielmehr die Gesahr, daß für die Herbsttagung des Vollenehr die Gesahr, daß für die Herbsttagung werden, dei denen dem armen Osterreich sedes Berslügungsrecht über sich selbst genommen sein dürste. Bundeslanzler Seipel wendet sich deshalb an die uns mittelbaren Rachbarn seines Landses, um von ihnen zu

fügungsrecht über sich selbst genommen sein dürfte, Bundestanzler Seipel wendet sich deshalb an die unsmittelbaren Rachbarn seines Landes, um von ihnen zu hören, was sie meinen. Der italienische Außenminister Schanzer soll bekanntlich auf der Londoner Konserenz eine Zollunion wwischen Italien und Osterreich vorgeschlagen haben, ossendar in der Absicht, damit den Bestredungen der Kleinen Entente das Wasser abzugraben. Dieses Gerücht ist disher so wenig bestritten worden wie die Meldung, daß die Ische chos low a kei als Dritter im Bunde der Zollsunion in Betracht säme.

Rorläusig sind das alles nur Kombinationen. Aber es ist notwendig, das Spiel nichtdeutscher Staaten mit einem Gegenspiel zu beantworten. Der Trumpf dieses siegenspiels ist und bleibt der Anschluß Deutsch-Osterzteichs an das Deutsche Reich. Da auch der Verzaller Bertrag den Zusammenschluß Deutschlands mit Österzteich verbietet und die Entente in absehbarer Zeit seine Reigung zu zeigen scheint, den Anschluß zu gewähren, helsen sich die Regierungen in Wen und Berlin mit unpolitischen Auschlußentwürsen. Es handelt sich um solpendes: Bundestanzler Seipel wird auf seiner Reise von dem Finanzminister Se gur begleitet. Diese Begleitung hat ihre besondere Bewandtnis. Segur hat alles Erdenkliche und Menschenwögliche getan, um den endgültigen Zusammenbruch der Staatssinanzen zu verhindern. Er stellte das Sanierungsprogramm zust: Reue Notendank, innere Anleide, Steuerresorm, Beamtenabhau Sparporrichtungen. Er bestellte einen Talzer wa bergindern. Er stellte das Santerungsprigramm auf: Reue Notenbank, innere Anleihe, Steuerresorm, Beamtenabbau, Sparvorrichtungen. Er bestellte einen Ersparungskommissar, Dr. Hornik. Das Gesuntungsprogramm wurde zum Gesetz erhoben. Aber kein Rensch glaubt, daß der österreichische Haushalt auf diese Weise iemals wieder auf einen grünen Zweig lommt. Man ist deshalb auf einen neuen Gedanken verfallen. Der Lührer der deutschössterreichischen verfallen. Der Führer ber beutsch-österreichischen Sozialdemokratie, Otto Bauer, hat vor einiger Zeit in einer vielbeachteten Nebe vor dem Wiener Kreis-Arbeiterrat nicht mehr und nicht weniger als eine Bahrungsunion mit Deutschland gefor-Bährungsunion mit Deutschland gesorbert, so wie sie ja beispielsweise zwischen Deutschland und — Litauen besteht. Sperreich soll an die deutsche Regierung herantreten, sie möge in Wien eine Notendank errichten und diese mit einem Fonds von Papiermark ausstatten, der die österreichschen Kronennoten beinahe bedeckt. Kostenpunkt — Bauer stellte seine Berechnung noch im Juni diese Jahres auf —: nur Milliarden Papiermark. Dazu allerdings ein nochmaliger Betrag von 8 Milliarden zur Deckung des des diese beschaushalts und für die Abergangseit. Die ersten 8 Milliarden solle das Privatsapital, die zweiten das Neich aufdringen. Also zusammen 16 Milliarden. Wir wissen nicht, ob der Bauersche Plan im Schose der Wiener Regierung weiterreiste, aber, sah er seht bei den Berliner Berhandlungen in allem Ernst besprochen werden wird, ist sicher! Ernft befprochen werben wird, ift ficher!

Br. Berlin, 22. Aug. (Gig. Drabtbericht.) über bie birigen Beiprechungen bes öfterreichischen Bunbestanzlers Dr. Seipel mit bem tichechollowafilden Minifterprafiben-

ten Dr. Beneich in Bras wird u. a. gemeldet, daß Dr. Seivel Dr. Beneich iolgende Fragen norlegte:

1. Gewährt die Bebandlung der ölterreichilchen Frage vor dem Böllerbund aus lich daß doch noch in lester Stundz iene Julicherungen auf finanziellem Gebiet gestroffen werden, die Siterreich einen ungestörten Goribestand ermöglichen, oder ioll

2. von ieht an der Weg beschritten werden, der darin besieht, daß Offerreich, lei es ölonomisch oder praktisch dei einem der Rachbaritaaten oder einer vestimmten Mächtegruppe Anslehn ung sucht.

Dr. Beneich betonte nach längeren Beratungen zusammensassend. Die Arbeiten des Wöllerbundes durien leinesswegs unterschätzt werden. Kan müsse underingt diesen leines Weg veriuchen. Ein anderer Weg set zurzeit unmöglich, da das mitteleuropäilde Troblem nicht durch Experimente und im Augenblick sondern nur met bod ilch und ich ritt weile gelost werden lönne. Die Resprechungen, die in voller Offenbeit und im besten Einvernehmen gesührt wurden, haben gezeigt, daß die Serhältnise, die durch eine innanzielle und wirtschaftliche Katastroph; in Osterreich bervongerusen würden, nicht nur sir Osterreich selbst sondern für cans Europa von außerordentlicher Fedeutung seine, und es wurden übereinstim men de Schritte vorgeichlagen.

#### Die Berhandlungen mit der Reparationsfommission.

Br. Berlin, 22. Aug. (Eig Drahtbericht.) Die Berliner Berbandlungen mit Bertretern der Kevarationslommiliton, an denen gestern nur Keichsstransminister Dr. Hermes mit Bestellungen mit fler Dr. Hermes meisten deute forigesledt. Bon zuständiger Stelle wird uns dierzu folgende Erstlärt un a abgegeden. In der Brest tauchen, odwohl von amtlicher Stelle erstärt wurde, daß wähend der Dauer der Serbandlungen der Mission der Keparationstommission mit ter deutschen Regierung in Verlin Berichte nicht ausgegeben werden, immer wieder Aachrichten über den angeblichen Gang er Verbandlungen auf, die feinen Anspruch auf Richtigseit baden. Die Besprechungen sind ir eine werten unt ich isa. Es ist zu hossen, das die deutsche Össentlichteit es ableden, sich zur Berdreiterin durchkächtiger Tendensnachrichten zu machen.

Tarbien jur beutichefrangofifden Berftandigung.

Tarbieu zur beutschefranzösischen Berständigung.

W T.B. Baris, 21. Aug. Andre Tarbieu schreibt im "Echo Rational" zur Frage der deutschem Gebiete, die Detkrin der die ung auf wirischaftlichem Gebiete, die Detkrin der die ung auf wirischaftlichem Gebiete, die Detkrin der die eine Mugenblid bervor, in dem die Saltung Lloyd Georges, vordereitet durch 30 Monate französischen Berzichts, einen großen Teil der öffentlichen Meinung in Frankreich gegen England eingenommen habe. Die Rechtheit solle nicht verhehlt werden. Die Außerungen, die man vernähme, wo man sich auch besinde, seinen voller Weit mm ung gegen die England einen einen habe die allo gürftig, um vorzuschlagen, was Fürst Billow eben als einen neuen Kurs genannt habe Aus dies im Grunde milisten die Batrioten, die gutes Gedächtnis bätten, ihren Warnungsruf erbeben. Roch sei es Zeit, später set es viellsicht zu loät. Die Bolitif der Berständigung mit Deutschland, die alte Bolitif von Caillaur-In det werbe den Franzoien is dargestellt, als oh sie allein imstande sei, sie besacht zu machen. Das set eine Lüge. Denn tausendmal set sewiesen worden, dah Deutschland nicht zahlen wolle. Die Frage sei asse als in erfter Linie viochologischer und politischer, dann erst sinanzieller Art. Frankreich sonne sich dei Graland Uchtung verschaffen, wenn es sein Freund bleide. Frankreich sonne seich von Deutschland debtung verschaffen, wenn es sein Freund bleide. Frankreich sonne seich von Deutschland debtung verschaffen, wenn es sein Freund bleide. Frankreich sonne sich von Deutschländ debt und erbe et il au na an den deut hen Intere elsen zu begeben. Tardien schließt: "Den Krieg gewonnen zu haben, um in der Politif Caillaux-Indet zu enden — o rein!"

Die Deutschen in Elfag-Lothringen.

Die Deutschen in Esjaß-Lothringen.

Br. Saarbrüden, 22. Aug. (Eig Drabtbericht.) Im Ankläuf an die Ausweitungen aug Eliaß-Lothringen bringt das "Journal des Genede" eine il der licht der noch im Lande zurückgebliebenen deutschen Staatsangebörigen die der Wahrbeit am nächten kommen dürtte. Darnach besanden sich beim Abichlüß des Waftenfrillftandes in Eliaß-Lothringen 240 000 deutsche Ivilverkonen, von denen 30 000 dei übergang des Landes an Frankreich treiwillig nach Deutschand zogen. Verlaufe der leither verstolienen Zeit wurden 78 000 Deutsche aus Eliaß-Lothringen ausgewiesen und 73 000 auf Grund des Friedensvertrages naturalinert. Es verblieben jedoch 49 000 deutsche Staatsangebörtae in Eliaß-Lothringen, von denen 38 000 im Departement Molel, 5000 im Departement Riederrhein und 6000 im Departement Oberrhein wohnen.

#### Die Freigabe bes beutiden Bermogens in ben Gudjeegebieten.

Br. Berlin, 22. Aug. (Eig Drabtbericht) Die japanische Regierung beichäftigte fich laut "Berl. Tagebl." mit der Freigabe des beutichen Bermögens in den früheren beutschen Südsegebieten. Sie soll geneigt sein, das deutsche Bermögen die zu 10 000 Jen reitlos, größere Bermögen im Verhältnis freisugeben.

Sandelsblodabe ber Rleinen Entente gegen Bulgarien

D. Belgrad, 22. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Zwischen Kabineiten von Südlawien, Rumanien und Griechenland wird wegen Berlängerung einer Sandelsblodade gegen Bulgarien verbandeit. Den Anlioß gibt angeblich das Berhalien der dulgarichen Regierung, welche fich weigert, den Forderungen ihrer Nachbarn zur Eindammung der Kommisioidi-Tätigfeit bestimmte Mannahmen zu treffen, zu entwechen. Der bulgarische Gesandte in Belgrad. Tod er oo, ter dafür gearbeitet dat. Bulgariens Eintritt in die Kleine Entente anzudahnen, wurde von seiner Keglerung abberufen und der bulgarische Geschäftsträger in Berlin, Bomenoa, zu seinem Nachiolger in Belgrad ernanni

#### Das Parifir Echo der Poincare-Rede.

Das Paris, 22. Aug. (Eig. Drabtbericht). Es war voraus zuschen, daß die gestrige Rede Poincarés im allgemeinen den Beifall der Presse sowoll rechts als lints sinden würde denn sie enthielt alle Argumente, die geeignet waren, auf beiden Seiten eine gewisse Beirtedig an gsu erzeugen Tas oppositionelse "De u vre" schreibt z. B. beute morgen "Herr Poincaré bat gestern in Bar-se-Duc eingesehen, wenn auch allerdings etwas spät, daß die große Nolle der Wiederausdauarbeit, die s. Wisson vergehlich versuchte und die auch Lond George zu übernehmen nicht imstande war, edeuse auf von Frankreich bätte gespielt werden können. Er das gestern angedeutet, daß das eine hohe Ausgabe wäre, die er erträumen könnte. Allerdings ist er zu dieser außerordentslichen Anstrengung weder durch seinen Bernagenbeit noch durch seinem Blunde zwei verschiedene Menschan gesprochen:
1 der softstrünzische eigensunige Advord und unversöhnliche Krinsipienreiter, 2 ein Staatsmann, der schieden sie in ern alson ale Solieda verbinden soll und ohne die sein Kerischritt möglich ist. Wie wollen sich nun diese zwei Menschen verständigen?"

Bon der nationalistischen Presse erklärt das "Echo de

Bon der nationalistischen Presse erklärt das "Echo de Parts", das lett der Konsuts ieder Kollektivaktion proflamiert sei. Es sei iett der Augendisch zekommen, um mit jener verhänignisvollen Ideologie du beechen. Man habe einen ehrgeizigen Bölferbund und eine souveräne Arvorationskommission geschaffen. Aber das seien seere Dekorationen, die schlecht den Egoismus des Einzelnen verstells

Die Action Française": berr Boiacars hat für Frankreich das Recht auf eine französische Politik festgestellt Diese Folitik besteht zuerst darin, unsere Reparationen durch prsitive Carantien zu erlangen.

Der "Homme libre": Bis zum heutigen Tage dat Frankreich zu Deutschland nur durch die mehr oder weniger verdachtige Bermittlung Englands gesprochen Diesmal hat Frankreich seine Absicht durch eine französische Stimme zum Ausdruck gebracht.

Die "Ere Rouvelles" schreibt: Die neue Rede von Burle Duc ist ein sehr klarer Sinweis auf den Willen des Quai d Orsen.

Der "Petit Paristen" schreibt Es ist nötig, noch einmal zu versichern, daß der Ministerpräsident in seiner Rede ganz und gar das Nationalgesübl, zum Ausdruck gebratt bat. Trok ihrer Vestigkeit ist die neue Rede von Barter Tuc sehr mäßig sehr böslich und im Heunde England gegenüler so herslich gehalten, daß sie ansehlbar jensetts des Kanals einen gewissen Eindruck machen muß.

#### Die englifche Breffe sur Rebe Boincaros.

Die englische Presse zur Rede Poincarés.

D. London, 22. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die engssischen Pressedemmentare über Poincarés Rede sind alles weniger als freundlich. Selbst die "Times" meint, die Ansvielungen auf die englische Politik seien mehr als eine Einladung an England, sich zurüchzus ziehen, anstatt die Wege zu einer Verständigung zu hahnen. Die "Weitminster Gasette" sagt, produktive Piänder zu verlangen und dasur ein Moratorium zu gewähren, dedeutet, mit der kinken dand das wegnehmen, was man mit der rechten Sand gibt. Einem inselventen Ichten diesen wissen dehren von der nicht die letzten Dilbsauelsen nehmen "Daily Telegrads" sie kahon zustreben damit, das Poincaré nichts gestat habe, was des Verhältnis zwischen Brankecich und England noch nehr trüben könnte. Aur die besenders franzosenseundliche "Morning Post" schliebt sich der französsischen Teile an, das das heutige Deutschland nach leinen alten Methoden durch schlechten Willen den Wiederausbau Eurovas verzögere.

#### Die 20. Sigung bes Bollerbundsrats.

Hm. Genf. 22. Aug. Der Völkerbund veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Völkerbundsrat wird seine 20. Sitsung am 30. August eröffene Auf der Tagesorden ung dieser Sitsung iteben insbesondere folgende Kragene Schaung der Frage der heiligen Orte in Baläfting. Bemerkungen des vermanenten Mandatsausichnstes über die Verwaltung der Gebiete unter Mandat C (gewise beutiche Kolonien in Sudweitafrita, vasifiliche Inseln). Mineterkeiten in Albanien. Lettland und Ethbland, Grenzen wiiden Okterreich, dem serbostroatischen Staat und Ungaru. Ernennung des jaarlandischen Mitgliedes dei der Regierungskommission des Saargedietes und vorbereitende Mahrahmen für die Bollsabitimnung. Bericht des Sogieneauschungs und des Ausschusses für zeistige Jusammenarbeit.

#### Attentatsversuch auf Dichael Collins.

D. London, 22. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Gegen den Oberbeieblsbaber der Armee des irischen Freistaats, Michael Collins, ist ein Attentat verübt worden. Der General wollte nich im Automodil nach Dublin begeben. Die auffländischen Truppen batten die Straise belagert und gaben, als das Auto derannabie, ungefähr 30 Schülse auf den Wagen ab. Gleichzeitig wurde eine Bombe geworfen. Collin befand sich aber durch einen glüdlichen Jusall nicht in dem Auto und nur der Ebauffeur wurde schwer verwundet. Alles deutst darauf din, daß in Irland neue und sehr bestige Kämpse von den Kaisonalisten vordereitet werden. Die neue Tattif der aufständischen Truppen soll darin beiteben, einige große Attentate auszusichten und dabet in viel Schaden anwrichten als irgend möglich. Zu diesem Iwae werden Kolomen von 30-40 Mann gebildet, die in gleicher Reise operieren iosen wie die Freischwen, die vor der Ertlarung der irischen Unabbängigleit die irischen Truppen bedrobten.

## Machivericiebungen in der Welfichiffahrt.

Machreisiebungen in der Weisspilatel.

Lloods Resiker verössentlicht befanntlich regelmäßig eine Statikit über die Entwidsung der Seesichischen Franken. Die neueken Ichischen Achien geben Anlaß au recht interesionnten Betrachtungen. Bor dem Kriese markheierte England noch siemlich unumärtiten an der Spike aller keigdrenden Rationen. So beläß 18.9 Millionen Residionen Gebeichischaum. So iolaten noch in weitem Aubitande Deutschland mit sins Killionen Tonnen. Krankreich mit 1.9 Millionen Tonnen, Gotwerd, Dewohl England von 42 Millionen Tonnen Gehiffstaum, der überhaupt vordanden war, aukanmen mit den Deminions soll die Hälfte beläß, kürchtet es in Deutschland den Konkurrenten und glandte durch leine Niederfampiung lich die alkeinige Beberrichung der Softmung ichner gekänglich. Iwar ist es ihm gelungen, Deutschland beim Friedenschliuß fan leine gelamie Sandelsslotte abaunehmen, und der Niederaufbau geht naturgennäß nur lehr langiam von statien. Deutschland verfügt beute awar dereits wieder über 1.76 Millionen Tonnen Schützennen, ist damit aber vom zweiten auf den zehnten Schützen der Kationen aufügselunken. England dat zwar beute noch mit 19 Millionen Tonnen den erken Riat; inne. Aber Amerita, das während des Krieges eine Riefenlicht gebaut bat, folgt ibm lett auf den Berfen und besitt bereits eine Rlotte von 12.5 Millionen Tonnen. Auch Krantreich dat leinen Schiffsraum von 1.9 auf 3.3 Millionen Tonnen vermehrt. Edendo arok in dereits die lavanliche Alotte, die über 3.3 Millionen Tonnen verligt. Auch Krantreich dat leinen Schiffsraum von 1.9 auf 3.3 Millionen Tonnen vermehrt. Edendo arok in dereits die lavanliche Alotte, die über 3.3 Millionen Tonnen verligt. Auch Krantreich dat leinen Schiffsraum von 1.5 auf 2.6 Jalien von 1.4 auf 2.6 Millionen Tonnen gehieben von arößeren Staaten nur Spanien und Schweden. England aber dat von dem auf 56.8 Millionen Tonnen gehiegenen W

#### Wiesbadener Nachrichten. Gine perpafte Gelegenheit.

Eine verpaste Gelegenheit.

Die Arbeitsgemeinschaft silr Bodenreform und Bollsmoklohrt ichreid uns solgendes: Wieder einsmol wurde der richtige Augendicht verpakt. Den erfene Schrift auf einem vollswirtschaftlich richtigen Steuerwege gang zu aus. Deutlicher als dei den Berdandlungen über des Wertzumachöfteuer lonnte nicht dewiesen werden, daß unfer deutlicher gesehen, in großälgiger Refte und arunddie Gelegenheit gegeben, in großälgiger Refte und arunddiktlich un seigen, od die Barteien geneigt sind, der Schaft auß geröchter Basis ausseichende Steuerqueslen für fostale und kulturanfgaben zu erfdießen. Man erbäht Meieten, Berdrandssteuern auße Erführende Martiftungelder, und gewerbsnichtig genutete Grundftüde, Martiftungelder, Unstanteuern auß Geführen und derentbene und berteuert deburch die Broduftionstosten und der Lebensbahtung der Allgemeinheit. Man bestagt in feder Sitans die innansiell Kollage der Städe, denen das Keich zu wenig Generausten gelassen. Beitweit und genigen der Rilliemen, den Gerundbeiter nach dem hentigen Bedeutecht nach eindermen des Frund und der Meren des Mehren der Allgemeinheit gelassen gelassen gelassen der der der allgemeinheit gelassen gelassen

Der Einsiedler vom Schrechern. Hochgebitastoman von M. B. Sobenofen. Herta fühlte in seinem Blid, daß dieser wie ein Suchen war, wie eine Schnsucht, die sie auch kannte.

Aber gab es hier oben Ronvention Und nur beherricht von bem Gefühl antwortete

3a! Mein Urteil tonnte nach bem Urteil ber fogenannten Welt ba unten nicht schwantend werben.

"Und weun man da unten das Recht hätte, mich selbst Berbrecher zu nennen." "Rein! Ich würde es nicht glauben. Wer so die Ratur und die Einsamteit liebt, wer so die Schönheit fucht, mer fo aussieht, der tann bas nie fein, mas Sie

fagten." Da flang feine Stimme mit einem Male rauh und hart, mobei er fich mit ber band über feine hohe Stirne ftrich, als wollte er etwas Laftiges aus feinen

Gebanten fortwischen: "Und doch hat sie recht, die Welt da unten." Damit wandte er sich wiederum von ihr ab, als wollte er damit ein Gespräch abbrechen, das eine ihm

nun unerwünschte Wendung genommen zu haben Dabei ftrich er fich mit ber Rechten noch einige Male über die hohe Stirn und das Blondhaar.

Berta fühlte babei, baß er nicht gestört fein wollte, bag er jest in einem Kampf mit sich selbst war. Sie durfte jeht mit keinem zudringlichen Wort einfallen. Mit einem um so größeren Mitgefühl sah sie

Konnte das denkbar sein, was er mit seinen so wenigen Worten doch empfindlich genug hatte sühlen tassen? Daß er vielleicht noch unglücklicher als sie selbst war? Mußte es das nicht sein?

Aber woran fonnte er leiben? Das hatte sie balb ichon gesehen, daß seine Sand teinen Ring trug, bag er fich nicht etwa burch ein

bruf Lommen, dos das beutige Mohnungselend auf eine das schlienmen eine den eine das Abritatismus, die 34 oden in pet il at in, mei die lieber noch immer gedunder with aurikänführen 18: der Monapordmirthört auf dem Gebiete des Bolsen und der Freile eine der Mohnungstellen der Mohnungstellen der Gebiete des Bolsen und der Gebiete des Bolsen der Betrieben Beleichen und Gerubitätig der Beutigen Bedeiten und der Gebieten und der Gebieten der Bertieben Gebieten und der Gebieten der Betrieben Gebieten und bertieben der Betrieben und Bertieben der Betrieben und der Gebieten und berto der Gebieten und berto Glade und Seine Gebieten und berto Glade und Seine Gebieten und berto Glade und Seine Gebieten und berto Glade und Gertobertebungen ein Betrieben, auch der Gebieten und berto Glade und Bertobertebungen ein Betrieben und bertoben der Gestellen und Bertoben der Gestellen und Bertoben der Gestellen und Gestellen und Mohnungstrage aus gemeine der Bestellen und Bertoben der Bestellen und Bestellen der Bestellen und Bestellen der Bestellen und Bestellen ber Millementheit deutwim berausstusiehen Dann ware bei Millementheit deutwim berausstusiehen Dann ware bei Millementheit deutwim berausstusiehen Dann ware bei Millementheit deutwim berausstusiehen Dann wirde bei Millementheit deutwimber deutwimber

ähnliches Verhältnis gebunden wußte, wie fie an Paul Bonomi. Oder follte es bas doch fein? Aber hatte er nicht zu deutlich bavon gesprochen, daß die Welt unten ihn fogar Berbrecher nennen burfe?

War das deutbar? Gin Berbrecher, ber nach ben Erffärungen ber Bergführer ichon fo vielen bas Leben gerettet hatte und babei immer noch jedem Dant ausgewichen war? Satte er bas nicht auch ihr gegenüber getan?

Was aber konnte es dann fein, das ihn so erbittert gewacht hatte? Hatte er sie das nicht auch fühlen

Langsam trat sie jett zu ihm hin; und ebenso langsam und behutsam, daß dies nicht stören konnte, legte sie ihre Sand auf seinen Arm:

Sie hat nicht recht! Sie dürsen sich das nicht selbst einreden. Ich glaube es nicht." Jäh suhr er herum:

"Was wissen Sie?"

Daß unbentbar ift, was Sie fagen." "Und Sie fragen nicht?"
"Was soll ich fragen? Hähliches kommt nicht von

Ihnen." Da ließ er die Sand finten, die immer noch auf

bem haar lag; und wie in spannender Erwartung beugte sich sein Oberkörper vor:

"So bedingungslos behaupten Sie das?"
"Ja!"
"Barum?"

"Ja, warum . "Ganz langfam wiederholte dies Herta. Ja, warum? Darauf wußte sie keine Antwort und konnte die einzige nur mögliche Antwort auch nicht geben, Satte fie thm bann nicht fagen milfen, bag bies bas Herz nur behaupten fonnte, jene Stimme, die mit einem Male gegen ihren Willen Liebe war?

Und Sefunden wurden babei wie Ewigfeiten, Dann gang langfam, mobei Serta ben Blid ifber ben rauben Gels unter ihr hinirren ließ:

Modernstrungung.

Modernstrung der Bechlel der Jahreszeiten. Richts seich augenfälliger den raichen Wechlel der Jahreszeiten als die Beobachtung der verschiedenen Dimmeiserscheimungen im Lauf eines Jahres. Kaum haben wir uns recht des Somnensantiens perfreut, der eine sich täglich vergrößernde Aerlängerung der Tagesdauer bedeutete, und nun geht das Tagesgerung der Tagesdauer der in den den das Tagesgerung der Tagesdauer der deinbaren Bahn sum Sumstirn dereits wieder auf seiner scheinderen Bahn sum Sumstirn dereits wieder auf seiner scheinderen Bahn sum Sumstirn dereits wieder auf seiner scheinderen Bahn sum Sumstirn dereits wieder der Somnenabstand vom Gleicher den höchsten Wert mit rund 22 Grad 27 Minuten erreicht. Dann seiste der Küdgang ein, der die Konne mieder zum Kaualor surüdfrägt. Taraus solgt, daß die Kreisdögen, die die Gonne surüdfrägt. Daraus solgt, daß die Kreisdögen, die die Gonne siglich am Hintergangspunkt von Kordwesten mehr nach Dien, der Untergangspunkt von Kordwesten mehr nach Westen zu verschiedt. Bradtisch bedeutet das ein sürzeres Bermeisen der Gonne über dem Kordwesten mehr nach Westen zu verschiedt. Von Kordwesten der Künseres dem Kordwesten der Somen in das der Kindlich währende Lichteinbuße. Die Gonne kritt nun am staglich wachsende Lichteinbuße. Die Gonne kritt nun am der Kunglif. trüß b Uhr, aus dem Zeichen des Löwen in das der Runglif. trüß b Uhr, aus dem Zeichen des Löwen in das der Runglif. der der Sonne aum dem Sinnenlessleicher macht sich in meteorologischer Beziedung der kritächtlichen Kürzerwerden der Tagesdauer bemerkdau. Im Sinnenlessleicher macht sich der Tage dereits ausehende krünglit trat das noch nicht so kart in die Erscheinung. Im Janut von Kordwesten den Grad vermenderte, geht er im Maguit um rund 71% Grad zuröß. Der nächste Monat bringt denn auch schon die Geröst-Tage und Rachtgleiche!

Lenntungen des Reichstonntisser sier des Koblenners Abmarts im Mechiel ber Sabreszeiten. Richts seich

den derbit-Tag- und Radigleiche!

— Einfuhr von Kohlen auf dem Landwege. Die Bestammachung des Reichstonnuistars für die Kohlennerzteilung vom 16. Juni d. J. an über die Regelung der Einstuhr von Kohlen auf dem Landwege sit der Rheinlandsommission auf deren ausdrückliches Verlangen auf Reschrieften Aberlandt worden. Sie dat darauf folgendes erwidert: Die Interallierte Rheinlandsommission dat auf Grund der Artitel 7, 8 und 9 ihrer Verordnung 1 behöllssien, gegen das Infrastreien der Befanntmachung vom 16. Juni seine Einwendungen du erheben mit dem Korbedalt, daß die nach dieser Befanntmachung dem Korbedalt, daß die nach dieser Besanntmachung dem Reichssommissar für die Kohlenverteilung ausiedenden Besugnisse im desetzen Gebiet vom Kohlenfamise ausgesibt werden.

— Arbeitsgemeinschaft der Rentnerverbände. Rach längeren Borarbeiten üt es von Kassel aus gelungen, die Rentnerverbände des Reeinlandes, des Freistaates Dessenwickweigs und der Brovins Sachien zu einer Arbeitsgemeinschaft zu verbinden, der sich voraussichtlich batd weitere Landesverbände anichließen werden. Ein Kachdeirat mit dem Sitze in Kassel, ist aus Mitarbeitern und Sachverständigen der Orisgnunge Kassel sowie aus Bereiteten der Behörden gebisdet worden.

Rothille für akademische Kriegsbeschädigte, Kriegsgeinnene und Kriegsteilnehmer. Man schreibt uns: Die vielen, heute last durch alle Zeitungen gehenden Abbandbungen über die Rot der Etudentenkaat deweiben Abbandbungen über die Kot der Etudentenkaat deweiben immer weder, welches Elend in den Kreisen der Akademiter, insbesondere der Etudierenden, derricht und wie es fortwaderend wächt. Der Keichsbund der Kriegsteilnebmers verdände deutscher Hochischen (K. K. Z. K.) dat eine Rothiste siir akademische Kriegsbeschädigte, Kriegsgefangene und Kriegsteilnebmer eingerichtet mit der Ausgabe, ihre Delse den ehemaligen Kriegsteilnebmen unter der Ausgabe, ihre neuden Augend angedeiben zu lassen. Denn diese baden unter der Berelendung der akademischen Kreize wohl am meisten zu leiden und werden durch die Konfurrens auf dem isberfüslten Arbeitssnarft am ichwerken getrossen. Die Rothistischen Arbeitssnarft im hemern den Kriegsteilnehmen der Arbeitsche Kreizesteilnehmen der Arbeitsche Kreizesteilnehmen der Arbeitsche Kriegsteilnehmen der Kriegsteilnehmen Kriegsteilnehmen der Arbeitsche Kriegsteilnehmen der Arbeitsche kriegsteilnehmen der Arbeitsche Kriegsteilnehmen der Arbeitsche kriegsteilnehmen kriegsteilnehmen der Arbeitsche kriegsteilnehmen und den Gemalischen und den dernamt und der Lindentischen Lieden und der Arbeitsche Gen ausgeben löhmen. Dieser ichbwe Eriola war nur möglich dans dem hochberzigen Emigegenkommen weitester Kreik underes Volkes. Dankar soll der erwähnt und anerkannt werden, das Pervonke komie zahlreiche Kriegsteilnehmer kachen und kinderen Schiegen Ergebnische Beiser der kohne, die nächte Arbeitsche Kriegsteilnehmer haben nur mit dische Kriegsteilnehmer haben nur der keinsten als eine Kriegsteilnehmer haben nur haben keiner Sahltinetion ihr Erwähnun aufrecht erbalten im ober unwrittelbar von dem Eramen) auf eine Universitäung durch die Rothisse. Sei der kalifienden Gebenischer Die Kriegsteilnehmer haben im ober unwrittelbar vor dem Eramen auf eine Universitäung durch die Rothisse. Die der Arbeitse Bei der Rothille für atabemiiche Kriegsbeimabigte, Kriegs-

Das läßt fich nicht fagen, bas Bertrauen ift ba, wie eben ber Glaube."

"Und Sie . . Sie . . Sie mußte ich erft finden, um bas einmal zu hören, ein einziges Mal . . . . . Sie mußte ich erft finden,

Seine Arme hoben fich, als wollten fie wie in einer ploglich gestillten Sehnsucht nach ihr greifen. Dabei war in seinen Augen ein heller Glanz, ber wie eine inen Augen ein heller Gland, ber wie eine Erlöfung war.

Serta fühlte, daß damit eine Gistrufte gebeochen war, die sich bisher um sein Berg gelegt zu haben schien. Auch in ihr selbst war doch in diesem gleichen Augenblid die Stimme laut und gebietend geworben, nor der fie fich bisher immer wieder geflüchtet hatte. Rie hatte fie geliebt, nur diesen Gewaltigen oder Unglüdlichen — was er eben war — liebte fie.

halbem Wege entgegenzukommen,

Dann aber tam das ganz Unerwartete. Plöglich stredte sich seine Gestalt, daß diese über fich felbst hinauszumachsen schien; und babei trat in feine Augen jah der Ausbrud ber Angst und bes Er ichredens. Und biefer Mann, ber auf bem steilsten Grat so ficher ging, ber an ben schroffften Wänden ohne zu zittern hing, der über die gesahrvollsten Schlände und Gletscherrisse, die den tückischten Tod bergen, ohne Bangen schritt, begann zu wanken und zu zittern. Und nur Silfe wollte sie reichen und satzern.

feinem Arm.

Doch er wich ber Bewegung aus und trat gurid; wie ein Aufraffen war es; bann fagte er mit einer plöglich fremb erscheinenben Stimme, rauh und beifer! Es ist Torheit, alles nur Torheit! So zwedlos die Zeit verplandern. Wir dürsen keinen Augenbiid mehr versäumen, wenn wir noch nor Einbruch der Dunkelheit die Hütte erreichen wollen."

iebe tros filit bitt

möglich, wenn weiterden alle Kreise bestend beispringen. die irgend dazu in der Lage sind. — Die akademische Robbille wendet sich desdalt wiederum in einem Aufrus dur Erlangung weiterer Mittel on das deußiche Boll. Es ist sede Gewahr dassit geboien, daß die eingekommenen Beiträge in völliger Unparteilichteit in Borm von Unterslähungen und Darieben denen zugute tommen, die es an hittersten notwendig daden. Ausfünste seder Art erleist die Bezirlsstelle Maing-Wiesdaden (Vertrauensmann Oppl.-Ing. Hoppe, Gustavsburg M. A. N.) sowie die Hautzgesichtelle in Minchen, Schellingstraße 138/6. Beiträg zur Rothisse des R. R. I. B. sind einzusenden auf des Vollischessten 90 915 Frankfurt a. M., Kothisse für akademische Kriegsbeichädigte, Kriegsgesangene und Kreegsteilnebmer.

— Das Ende des Landiägerbelms. Der hefm des Landiägereideamten, der im Dienst kinn iest wicht mehr getragen zu werden braucht, bat als Zierat noch die aften Hobeitszeichen. Wie der amtliche preußische Pressedienst mitteilt, verfügte desdast der Minister des Innern, daß forten das Tragen des heims in und außer dem Dienste zu unterdieiben hat. Die Frage, od die Einsstrumg einer anderen seiten Kopsbededung an Stelle des Helmes im dienstlichen Interesse nötig sit, unterliegt zurzeit noch der Brüfung.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

— Bierstudt, 22. Ang. Herr Gastwirt Friedrich, Besther der Gastwirtschaft "Jum Baren", verscuste an den Fabrildester Wienand aus Belgien seinen geränmigen Tanzsaal. In diesem Raum soll in der nächten Zeit eine Ilgarettensabrit eingerichtet werden.
fpd. Kindung, 21. Ang. Das Finanzamt vernrietlte den Kansmann Lenis Ries in Hademar wegen versuchter Stewerhinderziehung in vier Hällen zu einer Geldstraße von 176 216 M.

#### Sport.

\* Jussall. Die Spielvereinigung unterlag der Ligamannschaft der Germania in Ehren knapp mit 1:3, dalbzeit 0:1, dagegen erzielte lie am Sonntag in Griesheim gegen den Sportwecken 08, C. B., ein nachtigieden 1:1. Spielvereinigungs 2 — Aktoria Wiesdaden 1. 2:1, Spielvereinigungs 3. Alteria Wiesdaden 2. 5:1, Gpielvereinigungs 2. Jugendomannschaft 1:0, Spielwereinigungs 1. Jugendomannschaft 1:0, Spielwereinigungs 1:0, Spielwereini

sund a. M. Samburger Speriverein Denticher Fastballneister. Am Sonntag teet in hitdesdeim der Spielensichaft den Deutichen Juhallbundes gustumen, um ihre die deutiche Meistrichaft am grünen Tich zu entscheiden. Gen den 5 Mitaliedern des Analdusses waren der norddeutische Bertreter anweisch, und dies deschollen einstimmig, dem Hamburger Spoeteorein die Weisterlicheit wegerfennen. Der Nürnderger Spieler Wish wurde die zum 20. 6. 1923 disqualkfigiert, Träg-Kürnderg und Agle-Hamburg erstalten einen Serweis. Eine Vegründung des Beschtusses liegt disher von einte nen Serweis. Eine Vegründung des Beschtusses liegt disher

nod) nidst net.

tus

ten

unit teil

onti-die Dar-moa-reile anni-

Et.

tober

nut teben inter-

Geld

THE

nben.

einer abei eine

ochen eiden rben, hatte. Hm.

eiften s fein n aut

liber

et in es Er eilsten e ohno

ffinde n. made

guriid; ciner heifers medios penblid h bel

#### Renes aus aller Welt.

Die Leiben ber bentichen Roloniften in Ruftland.

Die Leiden der dentschen Kolonisten in Rukland.

Ein trauriges Bild von den Leiden und Entbebrungen der deutschen Kolonisten in Ruhland gibt ein Brief, den Stefan Tieson-Saarbrikken II von einem reichsdeutschen Leiden Tieson-Skisto aus Alexandrowsta (Schwarzes Meer) erbalten bat, dessen Gast er wadrend seiner Kriegsgesangenschaft war. In dem Brief beikt es u. a Uniere Lage ist werden nach elsen werden, Uniere Kahrung besteht gegen Wergen noch elsen werden. Uniere Kahrung besteht gegenwärtig aus Milch, Kraut und Untraut Es gab aber auch Zeiten, wo wir dem Sungertode nache waren. Logelang gab es in der Familie nur einen Lössel voll gerösteten Leinsamen von Kopi und Tag. Die Kinder waren geschwollen, Brauen dem Sungerwahnsten nacht. Dadunch, das und im Frühight ein Schiff aus Prutschland Sirje, Korn und Kedene brachte, wurden viele vor dem Sungeriode demadri Kadend sind wir im wahren Sinne des Mortes. Textonen und 6 Semden. Ebenso lieht es mit den Kleiden. Schubzeug und Bettwölste. Podin gab's und gibt's leitzen: so soulet wurde führ nichtst auf 30 Morgen ein men brachte, murden viele vor dem Hungeriode bes Nachen find wir im wahren Sinne des Mortes: Juli hat die gesamte Kohlenförderung des Ruhrgediets (einschubzeug und Settwäße. Lohn gab's und gibt's is schließlich der linksrheinischen Zechen) in 28 Arbeitstagen schubzeug und Bettwäße. Lohn gab's und gibt's is schließlich der linksrheinischen Zechen) in 28 Arbeitstagen bei gewahrt der und die gesamte Kohlenförderung des Ruhrgediets (einschubzeug und Bettwäße. Dies entspricht einer arbeitstäglichen Förderung von 302 469 t. Gegen den Vormonat ist mithin die arbeitstägliche Förderung im Berichtsmonat um 4433 t

Sad Geireide. Insolge Epidemien und dunger sterben ein greiber Teil der Ansiedler. Fühldbar macht fic vor allem der Mangel an Medilamenten, sedaß ausbrechende Krantbeiten nicht besämdit werden können. Taulende deutscher Kolonisten in dem Steppen Auslands darben und werden noch lange darben müssen, denn gesät wurde nur wenig: sudem gibt es noch eine zweite Mißernte. Der Juni war trocken und die Sonnenglut versenste alles in Jest und Garten Warme Dantesworte werden der disstätisseit der verschiedenen Romitees gewidmet: gans besonders aber dem Schwarzenwerdisswert, Berlin SW. Königsgräßer Str. 47, dem satholischen und evangesischen disswert und nicht auslest der "Darforn" (Deutsche Kolonischen Russlands). Es wird bestätigt daß alles gerecht verteilt wird.

Bemersenswert sind auch die Aussührungen, die der Schreiber über des Auswande rung Deutsche, den Amerika arbeitet dei uns ichon vor. Bildei Konsprtien, sammelt Kapital, sommt ber und studiert Land und Leuie, sammelt Kapital, sommt ber und studiert Land und Leuie, sammelt Kapital, sommt der und studiert Land und Leuie, sammt nicht, damit die anderen euch nicht zuvorsommen, denn es werden Zeiten sommen, daß Kuslands goldener Boden euch siehr diensich werden sonner aus Deutschland.

Automobilunglich. Bei Fürstenberg a. d. Ober ist das Versonenauto des Aitterguts Simersdorf in der Räbe von Fürstenberg verunglücht. Es geriet durch zu lichnelle Fahrt auf der Chauliee det Steinsdorf auf einen Sommerweg und sausde gegen einen Obsthaum. Das Auto wurde zertrümmert und von den drei Insassen awei sofort tot, der britte wurde schwer verletzt.

#### Handelsteil.

Bas große Montanunternehmen Deutsch-Luxemburg.

Eas große Montanunternehmen Beutsch-Luxemburg.

Die noch nicht bestätigte Meldung, daß namhafte Iranzösische Industrieverbände mit dem Stinnes-Kotzern in Verbindung getreten sind, wobei man hauptsächlich von der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A-G, deren Aufsichtsratsvorsitzender Hugo Stinnes ist, spricht, die mit ihrer gewaltigen Kohlen- und Erzbesis mit das größte Uniernehmen der deutschen Montan-Industrie darstellt, gibt dem "Berfiner Börsencourier" Veranlassung, die Bedeutung dieses gewaltigen, von Stinnes organisierten Unternehmens für das deutschen Wirtschaftsleben zu besprechen, um dabei zu betonen, wie beklagenswert es wäre, wenn bei diesem großen deutschen Montan-Unternehmen irgend ein Iranzösischer Einfluß zustaude käme. Der "Börsencourier" schreibt u. a.: Der gesamte Besitz von Deutsch-Luxemburg kann in sieben Abteilungen zergliedert werden, und zwar "Bochum". "Dortmunder Union", "Mihlhelm"; "Nordiseewerke Emden", "Philipp Weber, G. m. b. H." und die gesamten Beletligungen. Die Beteiligungen der Deutsch-Luxemburg stehen Bergwerks- und Hütten-A-G. sind durch verschiedene Gründungen internationaler Tochtergesellschaften, auf einer breiten Basis deutscher Interessen im ebemals neutralen Ausland festrelegt. Das Hauptfelt der Gesellschaft liet natürfich in Westfalen. Erst durch des Zustandekommen der Rhein-Eibe-SiemensSchuckert-Union sind die Interessen des Unternehmens auf dem euroosischen Kontinent wesentlich expansiert. Auch auf dem Frachtenmarkt hart sich Deutsch-Luxemburg einen unsgedenden Einfluß gesichert, und zwar durch Gründung der "Midsard", Deutsche Seeverkehrs-A.-G. in Bremen, und auf der Rheinschiffährt durch eine Beteiligung an der Rheinund Seeschiffahrtsgüterpehmen.

Durch die Umstellung kurz nsch dem Kriege konnte na eine mis Schlenpschiffahrtsunternehmen. Luxemburg der watten eins Erzbasis von 300 000 t gesichert.

Durch die Hüstellung kurz nsch dem Kriege konnte naturgenäß das Unternehmen nicht die Gewinne ausschiften, die auch der Verzhaungen der Nachtrierszeit moßer nicht

#### Industrie und Handel.

gestiegen, wobei zu beachten ist, daß die Zahl der beschättigten Arbeiter, die von Ende Februar 1922 bis Ende Juni um rund 253 000 abgenommen hatte, wieder eine Zunahme zu verzeichnen hat; sie ist von 535 861 Ende Juni auf 539 472 Ende Juli, also um rund 3600, gestiegen. Bei der Gesamtförderung, die im Juli rund 784 000 t höher war als im vorhergebenden Monat, ist die höhere Zahl der Arbeitstage zu berücksichligen. An Koks wurden im Juli 1922 2 105 706 t hergestellt gegen 2020 200 t im Juni 1922. Die Brikettherstellung betrug im Juli 1922 352 784 gegen 283 514 t im Juni 1922. Die Wagengestellung belief sich im Berichtmonat auf 554 192 Wagen. Die Höchstgestellung war am 22 Juli mit 21 471, die niedrigste Gestellung war am 4. Juli mit 17 180 Wagen. Gefehlt haben 1012 Wagen.

#### Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berlin, 21 August. Drabtliche Aussahlungen fün

	21, August 1921		22. August 1923	
	Gald	Brief	Geld	Brief
Holland	45692.80	45807.20	50586.05	50713.95
Buence-Airos	425,95	427.05	470.90	472.10
Belgion	8878,85	8901.15	9737.80	9762.20
Norwegen	20424.40	20475.60	22571.75	22628.25
Dinemark	25368,25	25431.75	28061.85	28185.15
Schweden	31061.10	31138.90	34406.90	34493.10
Finnland	2531.80	2538.20	2676,65	2683.35
Italien	5305.35	5316.65	5817.70	5832.30
London	5253,40	5266.60	5817.70	5832.30
New-York	1168.53	1171.47	1298.35	1301.65
Paris	9363.25	9386.75	10362	10388
Sohweis	22322.05	22377.95	24390.95	24856.05
Spanien	18327.05	18372.95	20249,65	20300.35
Wien(Dtsch,-Oest.)	1.43	1.47	1.48	1.52
Prog	3545.55	3554.45	3995,	4005
Budspest	67.41	67.59	179.92	80.08
Sotia	679.15	680.85	719.10	720.90
Japan	559.30	560.70	614.20	615.80
Rio de Janeiro	155.30	155.70	169.28	169.72

#### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Technische Änderungen bei der Devisenfeststellung, In der letzten Zeit haben sich bei der amtlichen Feststellung der Devisen an der Berliner Börse gewisse Mißstände ergeben, die Gelegenheit gaben, die Devisenfeststellung zu spekulativen Zwecken auszunutzen. Es wurden vielfach zu Beginn der Börse Aufträge erteilt, die später bei der amtlichen Feststellung zurückgezogen bezw. erhöht wurden. Da diese Geschäfte, ebenso wie Konzertmeldungen, durphaus spekulativen Charakter tragen, so hat, wie wir erfahren, der Börsenvorstand beschlossen, die Streichung der einmal erteilten Aufträge zu untersagen. Es dürfen demnach die zu Börsenbeginn erteilten Kauf- bezw. Verkaufsaufträge nicht mehr wie bisher üblich zurückgezogen werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, nicht mehr die Devisenkurse nach einer bestimmten Reihenfolge amtlich zu notieren, sondern ie nach den vorliegenden Aufträgen die Reihenfolge zu bestimmen.

#### Marktherichte.

= Frankfurter Schlachtvichmarkt. Marktverlauf: Der Rinder- und Kleinvichmarkt wurde bei regem Handel geräumt. Schweine hinterließen bei ruhigem Geschäft Oberstand. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Fürsen und Kühe von 4000 bis 6000 M. für beste Färsen, und von 2500 bis 4400 M. für geringe Kühe. Ochsen von 4000 bis 6000 M., Bullen von 4300 bis 5200 M., Kälber je nach Qualität von 5500 bis 7500 M., Schafe von 3000 bis 4600 M., Schweine je nach Qualität und Gewicht von 9000 bis 11 300 M., Sauen und Eber von 10 000 bis 11 000 M.

## Juwelenbesitzer -

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegensfände zu ver-außern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

#### Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

# Priteg

#### Geschäfts- und Hotel-Telefon-Anlagen.

Frankfurter Privat-Telefon Ges. m. b. H. F 41 Wiesbaden, Adelheidstr. 97. Fernsprecher 5413.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptideifileiter: 8. Betti 4.

Berantworisch ifte den politischen Teil: H. Letisch; für den Unterhaltungsteil: H. Chuther: für den lotalen und prootnitellen Teil, sowie Gerichtstaal und handel: H. E. H. Gunther; für die Kinschen und Reliamen: H. Dornauf, kömtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlog der L. Schellenderglichen Bindbruckerei in Wiesbades.



prompt ab Lager Heferbar. - Lagereingang ca. 100 Maschinen monatlich. Lieferung an Wiederverkäufer, Installations-Geschäfte, Fabriken und grössere Werke.

## Erich Delp

Biebrich - (Rhein) - Ost, Fernsprecher 594.

Große Burgstraße 6. Raih. Telephon 6486.



## GILKA-BLUT-ORANGE

Vertreter: Friedrich Birlenbach, Wiesbaden, Erbacher Str. 3. - Fernruf Nr. 6498.

und Reparaturen an benfelben fertigt

A. Blumer & Sohn

Dotheimer Etraße 61.

Berniprecher 113.



Goldgrube! Addiung!

(Berfehrsftrafie), Tageslöfung 7000 Mt.

sofort verkäuflich.

Breis 600 0 0 Mart. Dfferten unter E. 728 an den Tagblatt-Berlag.

Isitzig, in bestein Zustand, mit tadelleser Bereifung, sofort zu verkaufen.

Frankfurt a. Main, Kronprinzenstra.
Telephon Hansa 9002.

Rapitalift, tauft auf feiner Durchreife großere Brief. marten Sammlungen, Raritaten, Marten auf Briefen, Reuheiten en gros; anerfannt beiter Raufer für hinterlaffenichaften. Agenten gable bobe Brovifion Bu treffen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 10—12, 6—7 Uhr. Sotel "Raiferhof", Wiesbaden, Zimmer Rr. 350.

## Addung!

Ganz ungeniert u. diskret ist die Ankaufstelle für jeden Kunden in der

Wagemannstr. 13, 2. Stock. Zahle nachweislich höchste Preise für

Brillanten, Gold-u. Silber : tinde Zahngehisse, Bestecke, Ringe, auch zerbr. Wäsche, Kleider. F. Schiffer. Kein Laden.

Mittwoch, den 23. August, abends 8 Uhr

unter gef. Mitwirkung beliebter Wiesbad ner Künstler.

Die Veranstaltung findet auf den schönen Terrassen sowie in sämtlichen Räumen des Hotels statt, bei jeder Witterung. Kapelle: Leitung Kapellmeister Frank.

Eintritt frei!

Jazz-Band!

# Ausgabeitellen des Wiesbadener Tageblatts

in den Bororten Biesbadens. Biebrich:

Bur Aldolfshohe und Billen-Rolonie:

Wenbel, Rafteler Strafe 5. Mdolfitraße:

Senden. Molfitrage 3. Armenruhftrage: Kruje, Rathausitrage 40.

Burggaffe: Reibhöfer, Biesbabener Str. 84.

Geldftrage: Schwind, Weibergalle 21, Frantfurter Straße: Fris. Frantfurter Straße 17.

Gartenftraße: Rlapp, Raiferitrage 26. Saugaffe: Schwind, Weibergaffe 21.

Seppenheimer Strafe: Gris. Grantfurter Straße 17. Raiferftraße:

Rlapp, Raiferitrage 26. Riroftrage: Raifer, Rirchitrage 14.

Araufegaffe: Senben, Aboliftrage 3,

Mainger Strafe: Gebr. Rromann, Mainzer Str. 7. Mintler, Mainzer Strafe 41. Raufbaus Ralle, Mainzer Str. 25. Brauer, Mainzer Strafe 11. Rathausitraße:

Kruje, Rathausstraße 40. Lens, Kathausstraße 21. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Kanshaus Kalle. Mainser Str. 25. Beamten-Konium Kathausstr. 78. Brauer, Ratbausitr.. Ede Mainser Straße.

Rheinftrafte: Michels, Rheinstraße 8. Sadgaffe : Raifer, Rirdftraße 14.

Thelemannitrage : Beamten-Konfum. Ratbausitr. 78. Beihergaffe:

Schwind, Beihergaffe 21. Biesbadener Allee und Billen-Rolonie: Benbel, Rafteler Straße 5.

Biesbadener Strafe: Brauninger, Biesbabener Str. 111 Reibhöfer, Biesbabener Str. 84. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Giegwart, Wiesbadener Str. 54.

#### Dogheim:

Jatob Kroth, Wilhelminenstr. 2. Philips Seelbach, Wiesh. Str. 54. Georg Gauff, Reugasse 12.

Anton Bobland, Biesbad Str. 29. Seinrich Moos, Biebricher Str. 18.

Dogheim-Wiesbaden: Ernft Dechner, Dobheimer Strafe 181.

Sonnenberg:

Emil Meyel, Rambacher Strafe 1.

#### Reiche Auswahl in

Winter=Stoffen

in allen Qualitaten aus alten Aufträgen. Anfertigung nach Maß zu Breifen, bei Berwenbung bon nur beften Butaten, unter Garantie für guten Gig. Den gangen Tag geöffnet.

Groß- und Rieinverlauf pon Serren-Stoffen, verbunden mit Abteilung herren-Magbefleibung.

Telephon 1297. Oranienitrage 14.



Cabareí, Sanssouci" Mainz

Heidelbergerfallg. 14. Direkt. Fr. Fett. Tel. 4841. Tag ich abends 8 Uhr:

Das glänzende Augustprogramm!

Kinderwagen
in großer Auswahl
Bauenthalor Str. 14 Weyershäuser

Rheinische Kohlen- und Brikettwerke G. m. b. H. Verkaufsbüro Wiesbaden, Gutenbergplatz 2 - Telephon 3232

Umzäunungen

Bauleitern

Gtebleitern

Baum- u. Rojenpfähle

für Haus u. Gewerbe

Karl u. Zerd. Schurg

Telephon 3871. Rarfir. 26.

Hefern Saarkohlen, markenfrei waggon-, fuhren- u. zentnerweise, zu Originalzechenpreisen. Bestellungen werden Gutenbergplatz 2, Fa. Huggenberger & Co., G. m. b. H., angenommen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

> Ernst Schmidt Emma Schmidt

Hüffensfeinach i/Thür.

Wiesbaden

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 259.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6!38.



Heute Mittwoch ab 8 Uhr:

Großes Orchester.

Jumpers, Sweaters iad Maß, Stidereien jeb Art empfichlt gu mößigen Breifen

Sprechzeit 9-11 Uhr Sibert

Helenenstraße 15, B. Jeder Gelbitrafierer überzeuge sich, daß eine von mir auf meiner

neuen Spezial-maichine nachgeschliffene

Minge für lange geit er-sett, an Schnitt-sähigleit oft übertrisst, da sede Klinge auße Beste ge-ichlissen, abgezogen und ge-prüst wird. praift wirb.

Bur prompten Bebienung meiner jeht ichon zahlreichen Klingenkunden bitte ich nur um Abgabe bis zu 1 Dhb.

A. EBERHARDT JUN. nur Faulbrunnenftr. 6.

# -Künstlerspiele

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Programm vom 1. bis inkl. 31. August 1922. Georg Bauer Hamerist und Improvisator

Ludolf Köllisch Franzi Renz in ihren Tanzen **Bita Reichmann** 

Sängerin Herm. Funcke jr. Rheinischer Komiker Lieseri Sternard Wiener Humor Rivello

mit seinem Fritz Hermannova & Darewsky klassisches Tanzpaar. Am Flügel: Carl Wiegand

Conference: Ludolf Köllisch. Veränderungen des Programms vorbehalt.

Walhalla• Draga Lunjevica Der Roman einer Königin. Vorspiel u. 4 Akte m. Magda Sonja.

Die Landesflüchtigen. Schauspiel i. 6 Akt. m Jenny Hasselqvist.

Blufen u. Jumpers fert. an zu ben bill. Tagespreifen

Geerobenftraße 27.

Kirchg. 72. Tel. 6137. Erstaufführung! Johannes Riemann Jika Grüning Josef Klein

Margit Barnay in dem 6akt. Zirkus-Drama

Wem nie durch Liebe Leid geschah

Ferner: Die Tänzerin des Kaiserl. Balletts Die Peitsche des

Kosaken. Drama in 6 Akten.

# Die Apachen

Ein Detektivabenteue in 5 Akten. Der Detektiv .

Max Landa Die Apachen . Hanny Weise L

Reinh. Schünzel Bas Handicap d. Lieba

Sport-Sensations-Schauspiel in 4 Akten mit Uschi Elleot.

## Rurhaus-Ronzerie

Mittwoch, 23. August Nachmittags & Uhr Abonnements-Konzer

Stadt. Kurorchuster. Leitung: H. Jrmer, still-Kurkapellmeister. Ouverture zu "Faniska" vo L. Cherubini. Waldesfinstern v. Czibulka Kusa-Walzer von E. Wal-teufel.

teufel.
Finalo aus Die Loreist
von F. Mendelssohu.
Ouvertüre zu "Hamlet vo E. Each.
Mergenised von Schüber.
Potpourri aus "Der Vag-bund" von C. Zel.er.

Abends 8,15 Uhr im Eurgerich BALLETT

des Malurer Staditherier Leitung: Bollettmeistatis Holene Haxmann unter Mitwirkung des Sil

Gtellen-Ungebote

Beibijche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Mit ber Restaurant-branche vertraute Buro-dame für tägl. 1—2 Std. gelucht. Off. mit Breis u. 5. 730 an den Tagbl.-Bl.

Junges Fraulein Bertäuferin

in leichte und dauernde Stellung gelucht Karl Kilchbach Kirchgosie 49

Angehende Bertäuferin für lofort gefucht. Barf.-Cint. Gen.,

pelt

an

70

753

h

r.

fert.

reijen

27.

137.

ng

nn

nay

rkus-

chall

letts

se des

cten.

on

nen

nteuer

Landa

ISB IL

nünze

Lieba.

OTLS-Akten

izerie

ugust.

The

etor or, still ator-nisks ves

Konzer

Culbulta.

e Localer john. jomlet ser

Schuler. Der Vage el.er.

Kurgerton TT httheaters melsteris nann des Side

Schubverfanferin und Lehrmabden gefucht. Dradmann, Rengalie 22. (Gewerbfides Berfonel)

Frifeuse judt für lofort Gerbard, Junge Baderinnen fucht Brunnentontor Weberg. 3

Danoperienal Mäddjen

aum Spaglerengeben mit einem Biahr, Knaben get. Ar. Rotbichito, Mellrichtraße 18.

Diplomat, fiidameritan. Familie jucht für lof, eine perfette Röchin und gewandtes Bimmermädden

Sober Lofin. Borzuftellen amfiden 12 u. 4 Uhr Biclanditrose 14. B. r.

Röchin und Sausmädchen für fofort ober 1. Septhe. nach Billa "Balbfriede". Blatter Straße gelicht, Bingenehme Stellung bei

Stupe oder Alleinmädchen weldies focen fann und die Kübrung meines II. Haushalts übern, bet a. Lohn fofert gelucht Arau Bruno Wandt,

Alleinmädchen

mit auten Zeuanissen, w. aut tochen tann gegen boben Lohn gesucht Richaalle 29, Madden gefucht Reugalie 22, 2.

K ein, Saush., 3 Berf., I Alleinmädchen.

Silfe porband. Rur mit cuten Empfehl, an meld. Morinfirant 27, 1.

Saub. elrel, Mäbehen 2 Berionen gejucht dwalbacher Str. 38, 1. Ameritanische Familie

hausmädd. mit guten Empfehlungen Borftellen Roieittraße 2.

Tücht. Mädchen gefucht. Frau Schafer, Marfiftrage 12, 3.

Rettes junges fleihiges Dicedchen

für meine awei fleinen Kinder bei gut. Behandt. und Besahlung geincht Klovitoditraße 19. 1 L. Mefteres Plädigen für II. Daush ins Eigenbeim gei. Gut. Lohn u. g. Behot. Rab. Riedergefäh, Eigenbeim, Buchenwaldiraße 1. Lel. 2474.

Sauberes Madden

oder Frau taasüber in tleinen bausbalt aelucht Morisitriste 66, 2
6. e. Ir. o. Blädch, taasib acl. Ridbesh. Etr. 15, 3
Bilichtireue unabh. Frau
(Kriesersw.) ob Blädchen für alle Dausarb... nuch etw. Rocken, tagsüb. lof. geincht Kirchaglie 70, 3.
Tünares Blädchen eber Frau täglich von 8 Uhr bis nach Mittas aclucht. Raifer-Briedrich-Ring 19, 3.

## Glundenfrau

superiālia. pou 9—11 geiucht Borkell. 12—5 Milhelmitrake 58. 3. Ticht. Monatofrau A-3 Stb. porm. geiucht Nevotal 13. 1. Monatofrau †, 2—3 Stb. Vorm. geiucht Klaren-thaler Straße 2, 1 1.

Ordentliche Frau jum Bugen b. Geichaft 8-raume gefucht.

Sirich & Co. Langgaffe, Cde Barenftr.

utmädche

bei hohem Lohn per solort gesucht.

Berkhardt, Kaufmann & Co Mannliche Berfonen

Raufmanuifdes Perfonal

Junger Brivat - Getretär welcher die franz Sprace in Wort u. Schrift verf. beberricht, sej. Nationali-iät Nebenlache. Oft an Zeichles Hotel Carmin. Partentingen.

Buchhalter ges tundia in Schreibmaid, u. Stenaar... aus Bau-oder Solsbranche benart Off u. V. 729 Taabl V

Tüchtiger Mechaniter

für Fahrräber und Räh-maichinen aum fofortigen Eintritt in Dauerfrellung bei gutem Kahn gesucht. Carl Areibel. 10 Martificage 10. Tüchtige

Metall. u. Eisendreher gefucht Metallaießerei Ludwig Konrad. Schwelbicher Str. 44. Tüchtiger, burchaus que

für Werfftatt, außerbem ein Beimarbeiter, mögl.

hoffmann's Schuhtlinit Golbaoffe 15. Tel. 1708

Tüdilige luumalka für allerfeinste Arbeit, mit

Louis XV. - Absatz - Bau sofort gesucht S. Wolf

Schuhfabrik, Mainz.

Erittlaff. Damen - Soneider gel. E. Weber, Griebrich-

Tagichneider ucht Stiep. Saufbrunnenitrage 9.

Erittail. Rodarbeiter gel. E. Beber, Friedrich-itrabe 53.

Ein junger Mann Alleinmädgen

Elläserin oder Ausländ.

Elläserin oder Ausländ.

mit auten Beuanist.

kliche u Daysarbeit für für fürfalienische Familie in Baris gelucht. Hah. Lohn.

Olf. u. U. 196 Lohn.

Sausburiche

Sausburiche

für joiert gelucht. Griebrich Beber. Bisesbaben Ede Bismardring u Bertramitr.

Sausburichen. Goetbeitrafe 18, 1

Goetbeitrake 18. L.

Alle Chülee i. b. idulfreien Zeit für Stadtbeiorgungen gelucht.

Zentral: Droerre.

16 Friedrichstrobe 16

Rraft. Schuliunge für Beiorg nachm. gejucht.

Schuid, Biücherpt. 3, 3.

30. ivat. Dit. m. Gehaltsang. u. 3, 3, 43 "Dülfeldorf. Tageblatif", Dülfeldorf. Schadowirrake 9.

Bertrauensstäung von fautionst. Vianus als
Kasienbote ob. bergleichen
gesucht. Dit, unt. 3, 730
an den Tagebl.-Berlag.

Stellen-Geinche

Belbilde Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

gräufein, perfeft Frans., Engl. u. Span. in Wort u. Schrift, municht Anktell. in Buro od. als Berkauferin. Off. B. 729 Tagbl. Beriag. Fraulein, welches su Saule ichlafen tann. fucht Siellung an

Raffe oder Tagestaffe. Raberes bei Sugo Lang. Bleichstraße 23.

Gewerblides Berfonal Bhotographin

tiichtin u. erfahren, sucht anderweitig selbständigen Bosten in Wiesbaden, Offerten unter M. 728 an ben Tagbl.Berlag.

Suce für m. Tochter. Bolontarin

Butts ober Nabatelier. f. 11 S. 729 Tagbl.-B Gewandte Frijenic, welche onduliert, sucht nachm. Beichäftsaung im Geschäft. Gefl. Offerien unter S. 727 an ben Tagbl.-Berlag.

Bemoiselle distinguée cherche place dans une bonne famille comme gouvernante ou autre chose. Bef. la. Off. sous T. 728 Tagb. Verlag.

Cljässerin beiber Spracen machtig jucht Stelle aut bewand, im Bertauf, im Stiden Geur. Frebeliche Kinder-gertnerta lucht vor ober nachm. zu 2-3 Kindern Beschäftigung. Gell. Off. u. E. 785 Tagbl. Berlag.

Aflegerin iucht Stell. am liebsten au Lindern und Ansland. Off v. E. 726 Laubl. 28.

Perfette Röchin indie Stell, nach Holland, Hotel ober Benfion ben. Linn Langenback, Mains, Löwenballtraße 20.

Melt, Frünlein lucht a.
t. Sevi. Stellung als
in autem Sanie. Nebern.
etwas Sausard. Albertag.
Typs Tanbl.Berlag.
Musland:
Tunges Mädden. veri.
Schneiberin. u. im Sauschalt erlabren. lucht Stellins Ausland. am liebit.
Mmerike. Diierten unter
K. 728 Tanbl.Berlag. hotel-Ainmermädden 3. alt, verfett, jucht Stellung in Wiesbaden. Diferten unter A. 291 an den Taabl-Berlag.

Misden lucht Stell. Auslandern, Dii. u. 738 Zagbl.Berlag.

Mannliche Berfonen

Raufmaunijdes Berjonni Monsieur allemand

polygotte, ayant très long-temps veçu à l'étranger, se charge de l'admini-stration des propriétés étrangères en Rhénama. Excellentes références. S'adresser sous L. 726 au bureau du Wiesb. Tagbl. Gewerhtides Berfonnt

Berh enera Mann mit allen in der Waich, vorf. Arbeiten, vertraut, lucht Stell, sur Sübrung oder als Meilter. Off. u. 3 729 Taght-Berlag.

Rellner

fucht Stellung in figinem, nur crifflast, hotel für Jimmer ober Reftourant. Befte Referens a Bertug Off u. IS. 726 Tanbl. S. Off. 11. IB. 726 Icabl (R. 3uv. Manu, d. dausdien, low. Gartenarb. verit. 11. ichon 8 % einen veraniw. Gertrauensp. dell., lucht fich 211 verand, in Daueri, nach Wiesb. 0, Räbe lot. od. wat. Off. m. Gehaltsang. u. 3. 3. 43 "Düffelborfer Tageblatt", Duffelborf. Echadowitrage 8.

Fertrauensättlung

Buverlalliger mit Re-

Wiesvadener Tagdlaik

Chauffeur Führerichein 2 u. 3b) I. Stellung. Off. u. E. 729 lübern. auch Nachtwache. off. u. B. 727 Tagbl. B.

Berbeirateter alt noch | Beidäftigung

Gefucht für fofort ober 1. Geptember tüchtige Vertäuserin mit Sprachfenntniffen - jungere bevorzugt -

Kontoriftin

ober Anfangsbuchhalterin.

Borguftellen im

Münchener Gewerbehaus

Rochbrunnenplag 3 pon 9-1 unb 3-71/2 Uhr.

Ersttlassige Maschinen - Strickerin

auf Jaden und Rleiber, nach Roln gejucht. Offerten unter 21. 729 an ben Tagbi.-Berlag.

Ber fofort gefucht gu ff. frang. Familie ein

Alleinmäddjen und dafelbst Kinderfräulein

(mit Cowefterntracht) gu 2 Rindern. Borguft Hen bei Altschüler, Idsteiner Strafe 16.

silke ober Alleinmädden gum 1. September Billa Gerold, Oberurjel

Angebote mit Gehaltsanfprfichen erbeten.

für die Küche gesucht.

Hotel "Schwarzer Bock".

Aorrespondent

für engl. Sprache, m. einigen frang. Sprachtennt. u. mögl. Export-Erf.;

Stenotypistin gem i. b. Aufn. deutschen Dift. u. fehler-

fr. Biebergabe auf ber Abler-Mafchine ; eine weitere Dame

die befähigt ift, auch engl. u. frang. Dittat folgen zu fonnen

sucht zum baldigen Eintritt Chemische Jabrit i. Rheingan.

Budenl. Bewerb. mit Rennung v. Ref., Beugn.-Abichr. etc. erbeten unter 3. 66 an ben Tagbi.-Berlag.

Flotter Stenograph und Maschinenschreiber

sowie zwei junge Leute, kaufmännisch vorgebildet, evangelisch, für Kontorarbeiten für sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Photo-graphie unter A. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Raufmann

ffir Kontor u. fleine Neisen geeignet, nicht über 30 Jahre alt, unverh., findet felbfiand. Stell., ev. hater als Filialfeiter. Dif. mit Lebenstauf ev. fpater als Frankener. Capeb. 2. Frenz, unter &. 18474 an Annoncen-Erbeb. 2. Frenz, G. m. b. D., Mainz.

Herren und Damen

für Filmaufnahme Anfang September gesucht. Bu melben: Rabiofilm, Zannusftr. 59, ab Freitag nachm.

Jeune homme Beige, 18 ans, parlant Allemand, Fr. nçais, Anglais, cherche Place maison commerce ou banque comme débutant. R. Goetsels, Marktstraße 20, III. Generalvertreter eines besibefannten

Steinhäger judt in Reftaurants und Rolonialwarengeschäften

gut eingeführten

für Biesbaden. Offerten unter R. 18478 an Ann. Exped. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume.

Grober Edladen obne Rebenräume, lof. frei. für 1000 Francs au verm. Rob. Gök, Rhein-frake 91. Iel. 4840.

Billen und Saujer.

Beichlagnabmeir, Wohn.
311 verm. 7-3im. Silla
mit Garten ober Amal
3 3immer mit Küche.
teilweise möbliert. Auch
für Ausländer und dum
Taulch geeignet. Angebote mit Küchozto an
Baver. Milhelmsbad.
Dobetanne Nr. 3. F 80

Bibbl. Bimmer, Manj. 2c.

Ausländer Unben in autem Saule (Billa), Moolfshöhe. Wohn- u. Golafz.

(3 Betten). Offerten u. 6 726 Taabl Berlag. 3g. Ausländer (in) find. Aufnahme in Billa 2 08. 3 elegant möbl.

in Borort, in frei Lace, bei auter Bervflegung. Off. u. M. 729 an ben Tie u. M. 729 an den Taabl Berlag. Mleinsteb. Brauf. a a. Ramilie ober Witwe. w. gewillt ist alle vort. Houssard. mit der Haus-trou zu verricht. Tindet

freundl. heim in ichon gel Saufe. 14 Stunde v. Miesbaben. Bergüt. n. Uebereinf. Off. u. 3. 724 Taabl.-B.

Leere 3im., Dani. uim. Maniardensim, 5. Unter-ftellen von Möbeln su perm. Rheinstraße 107.

Fremdenheime

Junge uuuuycu

aus nur erften Kreisen werben in febr guter nm. aufgenommen, wo-ibst 3 Töchter. Gründl. etätigung im Haushalt, siege von Rust und Bilege von Ruft und Kunk. Bertebr mit einf. iroben Menichen. Gefunde ireie Lage. Garien. Nächte Näbe von Mains. Wiesbaden. Bitte fich wenden unter A. 202 an den Lagdl-Bertag.

Mietgefuche

Gelucht aum 1. Oftober eine fleine MÖDL Billa

oder möbl 5-3.-Wohn... von tinderl. Holländer su mieten gelucht. Offert. u I 728 Igabl.-Berlag. kleine billa oder haus

in Wiesbaden, mit Gart, an mieten oder an faufen actuck. Offerten Sotel Britannia".

Sotel Britannia".

Sommer 11.

Quancashwalbach.

Broball Bodnung.
3—5 Jim., evil. Ruchenbenus., für rub. amerik. Familie (2 Beri.) isfort geluckt. Breis Kebenlack. Off. u. 6. 729 Taabl. Bl.

Musländicke Familie wiinicht möbliche Familie wiinicht möblichen Familie wiinicht wirden benacht. Inder Großenbenus. Offerte unter E. 738 an den Taabl. Benera berufstätiges iunges Ehervaar incht für lotert auswärts) lucht möbl. Immer Großenbera fücht für lieber der Großenbera fücht für lotert. Immer Möblichen Familie wiinicht wir der Großenbera für det Großenbera für det Großenbera für det Großenbera für det Großenbera für der Großenbera für det Großenbera für d

Junges Chepaar ohne Kinder judt möbl. Limmer, eventuell zwei, mit etwas Küchenbenukung. Angeb., nur mit Breis u. O. 729 an den Tagbl.-Perlag.

mit 2 Betten, im 3entr, mit Benl. su mieten gel. Off. u U 712 Taghl B. Auständisches Chevaar mit Tochter lucht ab 1. 10. ein großes Schlafsimmer, Wohns u. ein ober swei sieinere Jimmer m. Kochmöglicht, für die Wintermonate. Off. u. L. 729 an den Taghl-Berlag.

Seer fucht für einige Moncte mobliertes Schlafzimmer Bartetre ober 1. Stod. im Bentrum Offert, mit Breis unter 8, 727 an ben Tanbl.-Ferlag.

Sautarst | fucht 2 möblierte 3immer gentrum) für bouernb reis gleich. Offerien u II. 728 an den Taabl Bl Neutraler Diplomat

Jimmer mir Benukuna d. Bades. Off u D 727 Iandl B. Dame lucht möbl. Mant. mit Kochgelegend. Licht. Off. u. S. 729 Iagbl. BL

Möbl. Zimmer

mit leparat. Eingang D. Dauermiet gelucht. Röhe Kailer-Kriedrich-Glak besorzugt. Off. u. L. 727 an den Tagbl. Berlog.
Schlal. n. Bohnsim...
einbettig. mit Rüche, für 2 Berlonen bald. nelucht. Mögl. Zentrum und ten. Gingang. Offerten unter D. 726 an den Tagbl. B. Bwei ült. Damen luchen 2 möbl. Zimmer nichen 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenus. Off.

mit Ruchenbenus. Off. 11. T 726 Tagol Berlag. Relierer Dert (penfion. Beamt.) lucht für 1. Off. 2 gut mobl. 3immer.

2 glil Mool. Jinimet.
2ff. mit Breisana. unt.
A. 726 ga den Taable B.
Reichsbeauter,
rub. Mieter, jucht dum
1. 10. ober früber aut
möbl. Jimmer, möglicht
Nähe Sauptpost. Angebote unter S. 726 an den
Tagbl. Berlag.
Ausländer jucht
1-2 Jimmer
mit 2 Betten u Kücenbenukuna. in guter Lage.
für mehr. Wochen Ang.
nach Kapellenlir. 17. B.

Ausländer!

Schevaar luckt f. lana. Beit aut möbl. Wobns u. Schlafzim. in berricaftt. Saule. Off. u. 5. 728 an ben Tagbl. Berlag.
2-3 mobliette Jimmet

für dauernd gelucht. Off.
mit Breisangabe unter
66 728 an den TagbleB.
Dauermieter,
jüngerer rubiger herr
jucht möbl. Jimmer. Bismardring 40. Her.
Bardame lucht lofert

MODI. Jimmer

mit Küchenbenus. Offert.

Mebrere ftabile Transport-Riften

mit Beichlag u. swei noch jehr gut erhalt. Kuchen

ferde preiswert zu pert. Färb Böring Prudenftr. 5 Erdbeerpflanzen

beite Gorte, pitiert, abs

Weigen- u. Saferftrob,

je ein Morgen, ju ber-faufen. Seng, Johannis-berger Strafe 9, 1.

Danbler-Berfäufe

Der Weg zu mir

lohnt!

Schlafzimmer

Sichen ober Ruftern, mit schwer. Schnitzereien, 186 3mtr. groß. 3teil, rund gebauter Spiegelichant

Rantgeluge

Heberponn

mit leichter Federrolle su taufen gelucht. Diferten bitte an Garb. R. Doring,

Drudenstraße 5

#### Junger Dauermieter

indt mobl. 3immer im Weitviertel, mit ob. ohne Benfion für 1. September. Angebote unter A. 204 an ben Tagbl.-Berlag.
Opernjangerin vom Staatstheater sucht sofort

2 - 3

möblierte 3immer für 2 Berjonen. Angebote unt. D. 730 an Tagbi.-Berl.

Möbl. Zimmer für tofort zu mieten ge-lucht. Offerten u. I. 730 an den Tagbl.-Verlag.

Söherer Beamter lucht f. Sobn (Brimaner) einfache Bention mit Unterkunft auf 1. Sept. Breisangeb. L. 728 Z.Bl.

oder Saal ca. 50 Stühle fassend. für Unterrictissewede möckentlich einmal Donnerstags von 2 dis 6 Ubr aus Brivatband zu mieten gelucht. Off, mit Breisang u. D. 727 an den Taabl-Berlag.

1—2 Büroräume fofort gesucht. Offerten u. 2. 730 an ben Tagbl.-Bl

an den Tagbl-Berlag.
Schneiderin
fucht 1—2 unwöhl. Jim.
Off. u. D. 728 Tagbl-Bil. an den Tagbl-Berlag.

Man jucht eine

möblierte Wohnung

1 Schlafzimmer, flein. Galon und Rüche.

Differten unter 6. 727 an ben Tagblatt-Berlag.

bei hober Begablung in gutem Saufe in Billa, auch Fronti ipe, von ruhigem Mieter gu mieten gefucht. Differten unter D. 728 an ben Tagbl.Ber ag.

> 23ohnungen zu vertaufchen

Wohnungstauich ghanen. Gebannfragen plat 2, 3.

Bochum - Biesbaden. Gejucht werd. 3-4 3im. in Wiesbaden ob. Borort bagegen werden gestellt 4 3immer in Bochum Mus. Beder Racht. Bies. baben. Telephon 4131.

Angländer

Billen u. Etagenhänser

Robert Got, Rheinftr. 91 Telephon 4840.

Billa od. Candhaus

Suche in Bliesbaben ob. nächter Umgebung eine fleine Billa, mit ob. ohne Möbel, zu faufen. Ange-bote unter B. 726 an den Tagbl.-Berlag.

Angebote unter IR. 721 an ben Tanbl. Berlag.

Silla Billa

in best. Biertel ober ein Saus mit 2-3 Wahn. u. klein Borgarten zu kauf. (Reine Agenten). Schr. Off an R. R., Garten-litake &

Billa oder haus

in iconer Lage, bom Bef. 3 bis 4 ginnmer und Kuche frei.

Beiiper fann ebtl. wohnen

b'eiben. Off. unt. D. 731 an ben Tagbi.-Berlag.

Deutsche Familie lucht in Miesbaden oder Um-gebung eine fleine Jamilien-Villa

ieber Breislage su

# Wohnungstausch!

Cho e 5-3immer-Wohnung (einschl. Ruche) in gutem Saufe u. angenehmer Lage in Dortmund gegen eine ebenfolde in Wiesbaden gu taufchen gei. Dif. u. D. 710 an Tagbl.-Berl

# ohnungstaula

Moderne 7-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, in bester Lage in Köln, gegen eine ebensolche in guter angenehmer Lage und nur besterem Saufe von Wiesbaden ju taufchen gesucht. Offerten unter

## Geldverfehr

Rartfallen-Geluche

gegen Sicherstellung von Wertvapieren au allers böckten Zinsen ob, rintolos Gewinnbeteiligung, ebenfalls mit Sicherstell von Effekten. Anfragen Sotel "Krans", Jimmer Rr. 14. Grönere Beirage gefucht

Tätig. Teilhaber (in) für Butter- und Gettwaren gefucht mit 80-100 000 mt. Rapital. Offerten unt.

Stiller Teilhaber geincht. jw. Erweiterung. Off u 28 723 Taabl.B.

## Immobilien

Immobilien-Bertflufe

Kauf und Verkauf

vonWohn-u.Geschaftshausern, Restaurants, Hotels u. Pensionen. Immobilien Rappl Dotzhelmer Straße 120 Telephon 1925.

mit fleinem Laden für 200 000 Bit. zu vert. Off. u. E. 725 Tagble-Berlag. Dans mit Wirtichalt perfaufen. Offerten u. 725 an ben Tanbl.-Bl.

mit Garten aum Allein-bewohnen, zu faufen. Zu-aun wird gestattet. Ang. au richten an Balvius. Rüdertitraße L. Aus direfter Sand luche ich traend ein

Großes Zimmer

#### Bertäufe

mit freiwerd. Wohnung

Brivat Berfäufe

Damen-Brifent - Calon, Lebens mittelgeichaft. hier gute Lage. Hmfag, verfauft Men be, Luffenftr. 16, Gtb. Ein jebr gutgebenb

3igarten-Geschäft an ichnell entichlossenen Käufer zu vert. Beter Zimmer. Rerofitafte 14. Eine junge Milchziene zu vert. Wenges, Riehl-litafte 22, 2 r. Bier Nehvinicher. 8 Wochen alt, tupiert, zu verfaufen

vertaufen. Gerfter, Mainz Forsterstraße 42, 1. F35 Dobermann-Riide ndi-Exemplar, 1 Jahr , au vert, Offerien u. 726 Tagol-Berlag.

Jagdhindin 2 Jahr: alf. gut breffiert. 3u of. Grans Sartmann, Raubeim bei Großgerau, am Babnbot.

Adtung! Deutscher Boriteh-hund rassentein, 11/3 3. altes. musfulöses Lier, geführt, au verk. Eil:Anfragen im Kestaur. "Muderhöhle", Goldgasse 21. Priesbaden.

Foxhund

in gute Sanbe bill, abzug Abr. im Tagbl. Bert. Qy Brachtv. Buri 9mochenti.

Boger - Welpen abzugeben. Reine Rafe. Maing, Leffingfir. 3, 4. r. Gehr ich. wachi. Fox in g. Sanbe ju verlaufen Geerobenftr. 27, 3 lints. Junges Schofbunden bill. au of. Klarentbaler Sirafe 8. Sth. Bart. Für ie 50 Dollar ift eine Maxmor-Fendelungefäht 5—6 Zimmer, birett aus Brivathand zu taufen gelucht. 4-Zimmer- Abhnung, Nahe Bahnboi, wird bagegen gegeben, wird bagegen gegeben.

Gieben.
Gilberne Uhr
und Armband - Uhr su
pert. Reutlinger, Bart-

Für Ausländer! Brachtv. Breitichwang. Berfinnerjade, bunfelbl. Meifemantel mit Gehfutter, hochvorn, großer breiter hermelinical mit Muff privat zu verf. Rab. Frantfurt a. M., Bodenheim, Lanbfir. 2 Gartenvilla, bei Dr. K.

Shöner Herrenpels mie neu, zu vert. Zu ertr. im Taghl. Kerlag. Ow Reues aekt. Strahensleid m. Trauer bill. zu vert. Frau Lang. bei Forst, Köberstrake 4, 1.

Ber vertauft fein Saus mit ober ohne Welchait? 9. Bongers, Röln.

(3 bis 4 Zimmer), am liebsten tl. Landhaus mit Garten, in Wiesbaden ober nächster Umgebung au faufen gesucht. Off. unter Lande Arbeite Ge. 730 an Landt.-Berlag.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

## Wegen Abreise

billig su verk.: 1 Derrensung, Alebersieher, Sand-tücher. Kleiderstoff und Demdentuch. Bertramsftraße 21. Mtb. 1. Keh. Einige Knah. n. Mädch. Kleider f. 10—13jähr. su verk. Hagedorn. Idletene Eiraße 3. B., v. 1—3 Ubr.

Unjugitof 3 m, bilgrau, pt. Miller, Rheinftr. 68, 2, 2-3 Ubr.

bb., Rontrollitz., Friedentarbeit, fast gang nen, abzu-geben. Dif. u. O. 780 T.B. 10Grammophon-Blatten doppelfeitig, guterhalt., zu vert., vro Stüd 20 Mt. N. Coe feld, Warlifer. 20, 3.

Einfaches tompl. Bett au verfaufen. Ruffert, Sonnenberg Biesbabener Str. 79, Bart.

Franz. Bett 1,45 m, fast neu, abreife halber preiswert zu vert. Besicht. 1—3 Uhr. Wolff, Moripftraße 13, 1. r.

Morisfiraße 13, l. r.

Rol. Aleiberickank
u. Walchlommode zu verf.
Brunn. Abolisallee 51, 1.
von 3/9 bis 3/5 Ubr.
Ans Privaibest,
1 schweinsled. Coupétoffer
ein braunblau fariertes
Taitleid, 1 weis mit
rot. Seidenkleid zu verf.
Abr. im Tagbl. Berl. Ra
Groker Echlickforb
u. Walchford zu vt. Koch,
häinergagie 17, 1.

Cine Citiamajhine
7,42er, wegen Blahmangel

7,42er, wegen Blagmangel

gu verfaufe Bieritadt, Schulgaffe 6.

Wäschemangel 55 om Balgenlänge, ju vert. Samann u. Kral-möller. Seerobenftr, 10.

ift eine Marmor-Bendel-Uhr, 1684 gebaut, munder-bar erhalt. Kunitgegen-ifund, 14 Tage gebend. Schlagmerf, u. 1 Delge-mälde, alies Bild, von Brivat zu vert. Antragen unter 808 an Otto Retts, Gleitschus Deden, echt Feden, echt Leber, usw. du verkaufen. Frisch nachgeseben, sahr-bereit. Vorsübrung. Ange-bereit. Vorsübrung. Ange-bet unter W. 728 an ben Tagbl. Verlag.

2 große Wagen ca. 2,40 m breit. 4—5 m lang. mit Zinfdach, an den Geiten Zelttücher, lehr guterb., daseldt eine Desimalwage zu verf. Kenerwerterei Ang. Beder Nacht. Donbeim, verfängerte Echönbergitrake.

prima Marte, für nur 8000 Mt. su perfaufen. Badior, Jahnitt 3. 2 r Badior, Jahnitt. 3. 2 r Ein Faberad zu verf. Schieher, Biedrich a. Rb., Rainser Str. 9.

#### herrn-Rad gum Preis von 3000 Mt.

foset Ausländer vertaufen prima Wohnbaus.
Erste Lage Riesbadens.
Au richten an Bulvius.
Aus directier Dand suche in Halbius.
Aus directier Dand such in traend ein Kalbius.
Aus directier Dand such in die in Kalbius.
Aus die den Kalbi

Möbel

faufen gel. Colaisim., eijestm., Wohnstmmer, Speifestm., Wohnsimmer, Ruche, 2 einz Betten u. Dedbetten. Offerten unt. 6. 725 an ben Tagbl. BL.

Apartes Speisezimmer

Schlafzimmer, Salon od. Herrenzimmer kauft Francois Gysels Taunusstrate 49, 1 L

Romplettes, guterb.
dunft, Schlafzimmer
von Brivat zu taufen
gefucht. Schert. Bleichitraße 31. 3.

Bestere weiß ladierte eisene Betistelle mit Matrabe für neun-iährigen Jungen zu sauf, gel. Fuhrmann, Scharn-borkstraße 20. Bart. Derren-Zareibilich, Büderichrent,

Bertaufe Sasto-Anzüge.
1300, 1600, 1900 Wit. an fowie Frads, Emofinas.
Gebröde, Eutawavs. Jahw.
u. geitr. Kolen Uebers.
Schluvier. Covercoat lehr billia. Ein Bertuch übers.
Eteimann.
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Ainafirche. Barebeng u. Bufett gu faufen gefucht. Breisofferten an b. Bodelberg, Nerotal 35.

Chaifelongue aus jaub. Saufe zu taufen gejucht. Baurat Schmit, Abolisgebaufer Spiegerichkant, lowie runbe polierte Küchen-Einrichtung billig zu verfaufen. Rojenfranz, Blücherplag 3. Gute Rähmaichine vert. Engel, Bismardring 43.

Gr. Auchenschrant gu taufen gesucht. Breis-angeb. u. B. 728 Tagbi.-B. Gebr. Bimmertifc,

1 gr. Kleiberichrant ju faut. gesucht. Rab. Buchs. Rettelbeditrage 24. M. B Reise: u. Hand:

Roffer. Schliehforbe tauft Forterier.

1—2 I. geiucht. Oil. mit genauer Angabe v. Aft. Geichlecht. Beichnung. u. U. 726 an ben Tagbl.-Bl. Krieger, Frankenitz. 22.



Blanfucts - Garnitue ober Belg allein, gut erh., von Privat zu taufen gej. Thurnenjen,

Rieine Burgftraße 3. Rleine Burgstraße 3.

herren-Annus
für gr. Klaur. sow. einz.
Hosen, Knabenschube (38)
u. Damenschube (39) bu
kaufen gesucht. Offerten u.
H. 780 an den Taghl.-Bl.
Offiziers-Blantel,
aweireibig, grau. gesucht.
Breisangeb. u. K. 726 an
ben Taghl-Berlag.

# Rleiner Berj. - Berbinbungi-

ftud, 1 Bant guterhaliene Relimb, ein Gemalbe, einige alte Aruge aus Binn ob. Jahenec, welches fich für herren-Bimmer eignet, für Gelbft. gebrauch 311 Taufen gefucht.

Offerten u. G. 694 am ben Tagbi.-Beri.

#### Briefmarten gute Samml. u. beffere Einzelmarfen, i. Samml

Baidibe, Koniol, Schrant, Tilch i. su lauf. Saas, Doubeimer Str. 25

Schöner Roffer mit gutem Meffingbeichlag au faufen gefucht. Dff. u. 3. 728 an b. Tagbl.-Berl.

Eintoch- u. Geleegläser gu taufen gejucht. Breeber, Bleichftr. 38, 1

Klein. Auto für 20—40 Str. Trantr. su f. gelucht Event auch foldes, welches fich basu umbauen läht Offert. u. 9B. 721 Taabl Berlag. Suche Stinderflappwagen mit und ohne Berbed. Minsti, Frankenstraße 3. Bitte beachten Gie in

Ihrem eigen. Intereffe! Ich sahle für 3/4-Liter-

Flaschen 18 Mt., sowie für alle anderen die höchsten Breise. Papier

3.50 Mt. bas Rilo, Bint-Babeibaunen, 3immer- u. Babeibfen und famtliche Metalle, Mitelfen ufm.

Papier, Flaschen Metalle, alte Cuiter Bint-Babewannen. Bim-mer, u. Babeofen fauft mere u Babeöfen fanit nu böchit. Br. D. Sivper. Rieblite 11. Tel. 4878.

#### Unterricht

Wer bereitet auf Dr. jur. Examen por? Offerien unter 3. 727

## Geldättl. Empfehlungen

Franffurier Bote fährt zweimal wöchentlich hin und gurud, übernimmt alle Transporte, auch nach

anderen Richtungen einmal wöchentl. Ecers, Schul-gasse 7. Telephon 4372. Zuhren nach Frantfuri

und allen and. Richtungen werben angenommen bei Kron, Schwalbacher Str. 75 Telephon 4563. Urbeit

für ein leichtes Pferd mit Wagen ober Feberrotte commen. Offerten unt

H. 790 a. b. Tagui. Steintöpfe repar ert man am besten mit Borgellan- u. Ema lie-

## Ritt. Rur bei Sch. Rinte, R. roftraße 89, Laben. Grundgräber!

Affordfolonne übern. Erdbewegungen ied. Um-fangs von Brivaten, bau-luftigen Bauberren und 727 Tanbl. Berlan

Schneiderei ff. Bajche, Kindersachen, iowie iede Rabarbeit u. dandarbeit wird noch an-

genommen.
Fran Dimper.
Dotheimer Sir 76. 2.
Schneiberin,
perfelt, bat noch Tage
frei. Offerien n. K. 727
an den Tagbl.Berlaa
Hebernehme
Anfertigung moderner
Säkelarbeiten,
a. v. mitgebr. Material.
Näh im Tagdl.Kerl. Ox
Wolchinantirisfarai genommen.

Majdinenjtriderei

nimmt, noch Arbeit an. Off u. T 727 Taghl.-93 Aeltere bessere Fran empf.ieblt lich im Rochen, übern, auch tagsüb, einen fleinen Sausbalt. Off, u. 7, 730 Tagbl.-Berlag.

MAP. E. MOHOP, 19, II.
Pédicure — Manleure.
Von 11—7 du soir.

## Vericiedenes

## Klubmöbel.

Fabrit jucht Abfat nach bem Ausfande. Brima Ausführung. Angeb. unt. K. S. W. 7886 an Rubolf Wolfe, Kranffurt a. M.

1 B. S. Salbladichube
(43) gegen irgend welche (Gr. 42) su vertaulchen.
Off. u. W. 729 Tagbl. VI. Uringt, Lindargartau Privat-Rindergarten

f. 214jähr. Jungen, Rabe Kaifer Friedra Ring gel. Breis-Off. unter B. 728 an den Tagbl.-Bertag. Gebild. Fräulein 22 3. alt, ev., gut. Ruf. tücht. im Saush., w. Bet. mit solid. geb. Serrn aw. Seirat. Witwer nicht ausgelchlosten. Off. u. A. 728 an ben Tagbl.-Berlag.

Gtandesamt Wiesbaden

Badedjen und familiche Metalle, Alicifen usw.

D. Hauser
Bismardring 35.
Telephon 2237.
Bekellung wird abgeholt.

Bapier
Babier
Babier
Babier
Beilung wird abgeholt.

Bapier
British Bahrer
British Bahrer British Sterbefalle, Muguft: Rind Inge-